

*Regest: Fischer, Archivberichte aus Vorarlberg, Jahresbericht d. Vorarlberger Museumsvereins 1898, S. 53 n. 792.*

1 Burg Sonnenberg, ehemals Nüziders, nach der Zerstörung 1404 von Graf Hartmann wieder aufgebaut und so benannt.

2 Brand.

59. uff Sunnenberg,<sup>1</sup> 1410 Oktober 6.

«Hartman von gottes gnaden Byschoff ze Chur» trifft auf Klage etlicher Nachbarn von Schlins,<sup>2</sup> dass die St. Magnuskapelle schlecht verwaltet werde, Anordnungen für die Kirchenpfleger und verleiht angegebene Güter dieser Kapelle.

*Original im Vorarlberger Landesarchiv n. 2957 (Pfarre Schlins). — Pergament 25,5 cm lang x 36,5. — Siegel des Bischofs fehlt.*

*Druck: Rapp, Beschreibung d. Generalvikariates Vorarlberg II, (1896), S. 119 ff.*

*Regest: Fischer, Archivberichte aus Vorarlberg, Jahresbericht d. Museumsvereins 1897, S. 125 n. 391.*

1 Burg Sonnenberg bei Nüziders.

2 Schlins, Walgau.

60. Veste Sonnenberg,<sup>5</sup> 1410 Oktober 29.

«Graf Hartman von Werdenberg<sup>1</sup> von Sangans, von gottes gnaden Byschoff ze Chur» vergab an das Kloster Valduna<sup>2</sup> 1 Scheffel Schmalz von seinem Wald in Valentschinnen<sup>3</sup> jenseits der Lutz, 14 Wertkäse von Fundannen Brüel in Bludesch<sup>4</sup> und 12 Wertkäse von einem Brüel zu Ludesch,<sup>4</sup> wovon 6 Käse in das Kloster, die anderen aber in die Veste Sonnenberg<sup>5</sup> gehen.

*Original im Vorarlberger Landesarchiv n. 4738 (Valduna). — Pergament 27 cm lang x 32,5. — Siegel des Bischofs fehlt am Pergamentstreifen.*

- 1 Bischof Hartmann urkundet schon 1407 August 29. für Valduna (s. oben).
- 2 Valduna bei Rankweil.
- 3 in St. Gerold, Gr.-Walsertal.
- 4 Bez. Bludenz, ehemals in der Herschaft Blumenegg.
- 5 Sonnenberg bei Nüziders.

61.

1410 Dezember 13.

Frau Ursel von Rosenhart zu Mollenberg,<sup>1</sup> Konrad Harzers Witwe, teilt mit dem Abt von Mehrerau die Kinder von beiderseitigen Leibeigenen. Sie bittet den «ffromen vesten Töltzern von Schellenberg, minen lieben ohem» mitzusiegeln.

Original im Vorarlberger Landesarchiv n. 954 (Mehrerau). — Pergament 15,5 cm lang x 26. — Siegel: 1. (Rosenhart) fehlt. 2. (Töltzer v. Sch.) stark beschädigt, dreimal quergeteilter Schild, Umschrift fast ganz zerstört. Rückvermerke aus dem 16. Jahrh. und später.

- 1 Mollenberg bei Lindau.
- 2 Mehrerau bei Bregenz.
- 3 S. Urkunde von 1410, März 18.

62.

Chur, 1411 Februar 27.

«Graf Hartman von Werdenberg von Sangans von gottes gnaden Byschoff ze Chur» verleiht Cuntzen von Bürs,<sup>1</sup> sesshaft zu Nenzing gegen einen auf Martini auf die Veste Sonnenberg<sup>2</sup> zu entrichtenden Zins von 1 Scheffel Korn Walgauer Mass eine Mühle zu Nenzing, am Wasser, das man nennt «die Mänga»<sup>3</sup> zu Erblehen.

Original im Vorarlberger Landesarchiv n. 3020 (Gemeinde Nenzing). Pergament 13 cm lang x 34. — Siegel des Bischofs rund, 3,5 cm, rot mit braungelber Rückseite, guterhalten. Flügelbaldachin mit Muttergottes und Kind, auf den zwei etwas zerdrückten Schildchen heraldisch rechts Churer Steinbock, links Montforterfahne. Umschrift: S. HARTMANNI. DEI. GRA. EPI. CVR. —